

Vor die Gall.

Die Diæta, wie in der Gelbsucht.

N. 1. Ein gutes gesottenes Wasser, so gut vor die Gall, und machet den Leib offen.

Nimm auf ein Maß Wasser 4. Loth Ruchel Zucker, laß es etliche Sud miteinander thun, hernach ein Quintl Benedischen præparirten Weinstein hinein gethan, aber man muß das Wasser vom Feuer setzen, und den Weinstein gemach nach und nach hinein schütten, sonst gehet es über, hernach setzt mans wieder zum Feuer, und laßt sie den biß der Weinstein zergangen, weil es noch siedet, thut man von 2. Lemoni die gelben Schaller hinein, deckt es wohl zu, und setzt vom Feuer an ein kühles Ort, wanns kühl ist, seyhet mans ab, und thuts in eine gläserne Flaschen zum Gebrauch.

N. 2. Ein anders für die Gall.

Nimm ein Maß frisch Wasser, druck zwey gar gute Lemoni, die wohl Saft haben, darein, sodann thue darzu 8. Loth Ruchel Zucker, anderthalb Quintl Sauerklees Salz, und misch wohl untereinander, seyhe es durch ein Leinwathes Tüchl, es ist gar gut, wann der Leib gereiniget ist, zu Morgens soll man ehender ein Suppen essen, hernach ein Stund darauf ein Glas voll getruncken, Nachmittag wieder, und auch ehe man schlaffen gehet.

N. 3. Purgier Wein zu Ausführung der Gall, und Reinigung des Geblüts.

Nimm Centauer, Cardobenedict, Cichori Kraut und Wurzen, jedes ein halbe Hand voll, Poley, Sonnabend Gürtl, was man mit 2. Fingern fassen kan, Rosmarin 9. Wipffel, Rhabarbara 1. halb Loth, schön geklaubte Senetblätter 1. Loth, gangen Saffran 15. Blühe, Muscatblühe 5. Zincken, 1. Quintl Fenchlsaamen, 1. Quintl Lorber, præparirten Weinstein ein halb Loth, Sezenbaum 1. Quintl, Lerchenschwamm 2. Quintl, diese Stuck alle groblecht zerschnitten, in ein subtiles Säckl gethan, gieß daran 2. Halbe Rhein Wein, oder sonst einen guten Wein, und 3. Seidl Melissen Wasser, laß 24. Stund weichen. Wann ihr diesen Wein brauchen wolt, könt ihr Morgens früh eine warme Suppen essen, und ein Stund hernach ein Gläsil voll vor diesem Wein nehmen, beyläuffig den dritten Theil eines Seidl. Wann es

es zu wenig purgirt, kan man eine Stunde vor dem Essen wieder ein Gläß voll nehmen.

Item: Ist gut der Bermuth, Zucker. fol. 50. Num. 2.
 Item: Das Laxier, Samarinten, Wasser, fol. 131. Num. 9.
 Item: Laxier, Wein. fol. 132. Num. 13.
 Item: Purgier, Zeltl. fol. 138. Num. 30, 31.

Geblüts - Reinigung.

N. 1.

Ist dieses gut.

MAn nehme Eichori, Blätter, Samanderl, zu Latein Chamædris genannt, dise beide Kräuter müssen frisch aufgedörret, und gleiche Theil abgetheilt werden, darauf gossen warmes Eichori, Wasser, 24. Stund wol vermacht beizen lassen, darnach ausgedruckt, wiederum in eisen, verschlossen Beschirre warm gemacht, und über frische Kräuter gossen, wie obgemeldt, nach 24. Stunden widerum wol ausgedruckt, und warm über obgemeldte frische Kräuter aufgossen, dises alles 8. oder 9. mahl gethan, so wird die Essenz ganz roth, so man Eichori, Blut nennt, dises durch ein Fliess, Papier lauffen lassen, ein wenig Zucker darunter gethan, und an einem kühlen Ort zum Gebrauch aufbehalten, das von werden anderthalb Unzen auf einmahl in einer Suppen genommen, das Wasser gießt man auf, daß 3. oder 4. Finger über die Kräuter gehe.

N. 2. Ein gute Reinigung des Geblüts, der Brust, und Melancholey, oder Obstructiones zu gebrauchen.

BEtonien, Kraut 3. Hand voll, Boragen, Blühe und Kraut 2. Hand voll, Erdrauch, Kraut 1. Hand voll, Tausendgulden, Kraut, was man mit 5. Fingern fassen kan, dises alles geschnitten, und sauber aufgedörret, und zusammen gemischt, alsdann nimmt man davon, und kocht es, wie einen Thee, zuckere es, und trincks, wann man will, daß es laxieren soll, so nimmt man, wann mans kocht, von Kinsel, Kraut, darunter 2. Hand voll.

Item: Das Pulver des Lebens fol. 103. Num. 42.
 Item: Die präparirten Cronabethbeer fol. 174. Num. 19.
 Item: Der Brunnkress fol. 125. Num. 20.
 Item: Die Venonischen Pillen. fol. 138. Num. 29.
 Item: Der Franck fol. 366 Num. 1.

Glief